

## **Die Blomberger Feldmark. Verwaltung – Nutzung – Konflikte**

**von Monika Jäger-Haffner**

(in: Lippische Mitteilungen 83, 2014, S. 39-59)

### **Zusammenfassung**

Der Aufsatz beschäftigt sich mit den Aufgaben und der Arbeit der Blomberger Bauermeister in der Frühen Neuzeit.

Als Bauermeisterkompanie besetzten sie das dritte Gremium im Großen Rat der Stadt und partizipierten auf diese Weise, nachgeordnet dem sitzenden und ruhenden Rat und zusammen mit den in der Gemeinde vertretenen Zünften, an der politischen Macht.

Gleichzeitig hatten sie niedergerichtliche Aufgaben in ihrem Stadtviertel wahrzunehmen, ihre wichtigsten Tätigkeiten aber erfüllten sie vor den Mauern der Stadt in der Feldmark.

Der Beitrag geht folgenden Fragen nach: Wie nahmen die Bauermeister diese Aufgabe wahr, wie regelten sie die Nutzung und wie gingen sie mit den Konflikten dort um?

Wesentliche Grundlage des Textes und Hauptquelle ist das Protokollbuch der Bauermeister, das ab 1588 Einblicke in ihre alltägliche Praxis erlaubt und zugleich viel über die damaligen Verhältnisse in einer städtischen Feldmark verrät.

### **Schlagwörter**

Blomberg Feldmark – Nutzung der Feldmark – Konflikte in der Feldmark  
– Bauermeister – Bauermeister-Protokollbuch